

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

XXIII

Literaturverzeichnis

XXVIII

Erstes Buch. Insolvenzordnung

Erster Teil. Die Insolvenzverfahren nach der IO

I.	Grundlagen	3
A.	Paritätsprinzip	3
1.	EO: Die Spezialexécution nach dem Prioritätsprinzip	3
2.	IO: Die Generalexécution nach dem Paritätsprinzip	3
B.	Insolvenzfähigkeit	5
C.	Das Insolvenzverfahren der IO und seine Formen	5
D.	Schuldner – Insolvenzmasse – Insolvenzverwalter und Sanierungsverwalter	7
E.	Schuldnersanierung im Konkurs und im Schuldenregulierungsverfahren – Sanierungsplan und Zahlungsplan	8
1.	Sanierungsplan	8
2.	Zahlungsplan und nachgeschaltetes Abschöpfungsverfahren	10
F.	Schuldnersanierung im Sanierungsverfahren	10
G.	Schuldnersanierung vor Insolvenz – Insolvenzprophylaxe	12
II.	Rechtsquellen	12
III.	Erkenntnisquellen	15
1.	Gesetzesausgaben	15
2.	Gesetzesmaterialien	15
3.	Kommentare	16
4.	Lehrbücher, systematische Darstellungen und Handbücher	16
5.	Monographien und Sammelwerke	16
6.	Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen	17

Zweiter Teil. Materielles Insolvenzrecht

I.	Insolvenzmasse	21
II.	Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	22
A.	Beginn der Verfahrenswirkungen	23
B.	Insolvenzbeschlagnahme	23
1.	Verstrickung der Insolvenzmasse	23

2. Insolvenzteilhabeanspruch – Haftungsdurchsetzung	24
C. Rechtshandlungen des Schuldners	26
D. Unterhalt und Wohnung des Schuldners	27
1. Insolvenzfrierung Neuerwerb	28
2. Unentbehrlichkeitsgrundsatz	28
3. Anspannungsgrundsatz	29
4. Unentbehrlicher Wohnraum	29
E. Rechtsstreitigkeiten und Außerstreitverfahren	30
1. Rechtsstreitigkeiten, die die Insolvenzmasse nicht betreffen	31
2. Rechtsstreitigkeiten über Aus- und Absonderungsansprüche	31
3. Rechtsstreitigkeiten, die die Insolvenzmasse betreffen	32
4. Außerstreitverfahren	33
F. Einzelvollstreckungen	34
1. Vollstreckungssperre (§ 10 IO)	34
2. Rückschlagsperre für jüngere exekutive Absonderungsrechte (§ 12 Abs 1 IO)	35
3. Sonstige Absonderungsrechte (§ 11 IO)	35
4. Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis (§ 12a IO)	36
5. Erweiterte Rückschlagsperre (§ 12b IO)	37
6. Räumungssperre (§ 12c IO)	37
7. Erlöschen von Zwangsverwaltungen (§ 12d IO)	38
G. Grundbuchssperre	38
H. Verjährung: Hemmung und Unterbrechung	39
I. Fälligkeit	39
J. Unbestimmte und bedingte Forderungen	40
K. Mitschuldner und Bürgen	41
1. Solidarschuldner und Bürgen des Schuldners	41
2. Haftung mehrerer insolventer Schuldner zur ungeteilten Hand	41
3. Kreditbesicherung nach § 16 EKEG	42
L. Aufrechnung	42
1. Volle Befriedigung in Höhe der Aufrechnungssumme	42
2. Aufrechnungserleichterungen	43
3. Aufrechnungssperren	44
4. Aufrechnung von Masseforderung und Masseschuld	45
M. Abwicklung schwebender Rechtsgeschäfte	46
1. Gegenseitige (synallagmatische) Verträge	47
2. Bestandverträge (§§ 23, 24 IO)	50
3. Arbeitsverträge (§ 25 IO)	51
4. Auflösung von Verträgen durch den Vertragspartner des Schuldners (§ 25a IO)	54
5. Unwirksame Vereinbarungen (§ 25b IO)	55

6. Aufträge und Anträge (§ 26 IO)	56
7. Gebrauchsüberlassung durch Gesellschafter (§ 26a IO)	56
III. Massebeteiligte	56
A. Insolvenzfeste Ansprüche	56
1. Aussonderungsansprüche	57
2. Absonderungsansprüche	57
3. Aufrechnungsansprüche	57
4. Masseansprüche (Masseforderungen)	57
B. Gemeinschaftliche Insolvenzmasse – Insolvenzforderungen	57
1. Gemeinschaftliche Insolvenzmasse	57
2. Insolvenzforderungen	58
C. Forderungen aus Eigenkapital ersetzenden Leistungen	59
D. Ausgeschlossene Ansprüche	59
IV. Aussonderungsansprüche	60
A. Allgemeines	60
B. Aussonderungsgründe	61
C. Durchsetzung der Aussonderungsansprüche	62
D. Zwangsstundung der Aussonderungsansprüche	63
1. Die Regelung des § 11 Abs 2 IO	63
2. Die erweiterte Zwangsstundung des § 26a IO	64
V. Absonderungsansprüche	64
A. Allgemeines	65
B. Absonderungsgründe	65
1. Pfandrechte	65
2. Zurückbehaltungsrechte	66
3. Sicherungseigentum	66
C. Ausfallhaftung	66
D. Zinsenansprüche	67
E. Durchsetzung der Absonderungsansprüche	68
F. Aufschiebung des Exekutionsverfahrens (§ 120a IO)	69
G. Zwangsstundung der Absonderungsrechte	70
VI. Geltendmachung von Aussonderungs- und Absonderungsansprüchen an Einkünften aus einem Arbeitsverhältnis	70
VII. Aussonderungs- und Absonderungsansprüche für eigenkapitalersetzende Leistungen	70
A. Eigenkapitalersetzende Leistungen	70
B. Erlöschen der Aussonderungs- und Absonderungsansprüche	71
VIII. Masseforderungen	71
A. Allgemeine Masseforderungen – Sondermasseforderungen	72
B. Einteilung der Masseforderungen im Insolvenzverfahren	73
C. Rangordnung der Masseforderungen	74
D. Durchsetzung der Masseforderungen	75

1. Abhilfeantrag	75
2. Leistungsklage	75
E. Unzulänglichkeit der Insolvenzmasse	76
IX. Insolvenzanfechtung	77
A. Überblick	78
B. Nahe Angehörige	78
C. Allgemeiner Anfechtungstatbestand	79
D. Absichtsanfechtung (actio Pauliana)	81
1. Doluspauliana (§ 28 Z 1 IO)	81
2. Culpapauliana (§ 28 Z 2 IO)	81
3. Familienpauliana (§ 28 Z 3 IO)	81
E. Verschleuderungsanfechtung	82
F. Schenkungsanfechtung	82
1. Schenkungsanfechtung (§ 29 Z 1 IO)	82
2. Anfechtung exekutiven Erwerbs (§ 29 Z 2 IO)	83
G. Begünstigungsanfechtung	83
1. Subjektive Begünstigung (§ 30 Abs 1 Z 3 IO)	83
2. Familienbegünstigung (§ 30 Abs 1 Z 2 IO)	84
3. Objektive Begünstigung (§ 30 Abs 1 Z 1 IO)	84
H. Kennntisanfechtung	84
1. Allgemeine Krisenkenntnis (§ 31 Abs 1 Z 2 IO)	85
2. Familiäre Krisenkenntnis (§ 31 Abs 1 Z 1 IO)	85
3. Objektive Vorhersehbarkeit eines Nachteils für die Insolvenzmasse (§ 31 Abs 1 Z 3 IO)	86
I. Anfechtungsprozess	86
1. Parteien	86
2. Zuständigkeit und Geltendmachung	87
3. Doppelbegehren	88
4. Ansprüche des Anfechtungsgegners	88

Dritter Teil. Insolvenzgericht und Organe des Insolvenzverfahrens

I. Insolvenzgericht	90
A. Zuständigkeit	90
1. Sachliche Zuständigkeit	90
2. Örtliche Zuständigkeit	91
3. Internationale Zuständigkeit → Drittes Buch	91
B. Aufgaben des Insolvenzgerichts	91
II. Insolvenzverwalter	92
A. Auswahl und Bestellung	92
1. Allgemeines	92
2. Insolvenzverwalterliste	92
3. Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters	93

B.	Aufgaben	94
1.	im Konkursverfahren	94
2.	im Sanierungsverfahren	95
C.	Haftung und Rechnungslegung	96
D.	Überwachung und Enthebung	96
E.	Rechtsstellung	96
F.	Entlohnung nach dem IVEG 1999	97
III.	Gläubigerversammlung	98
A.	Einberufung	98
B.	Beschlusserfordernisse und Stimmrecht	99
C.	Aufgaben	99
1.	Kontrollfunktion	99
2.	Beratungsfunktion	100
3.	Entscheidungsfunktion	100
D.	Gerichtliche Nachkontrolle – Sistierung von Beschlüssen	100
IV.	Gläubigerausschuss	100
A.	Bestellung	100
B.	Aufgaben	101
C.	Beschlussfassung – Sistierungsrecht des Insolvenzgerichts	102
D.	Auslagenersatz und Vergütung	103
V.	Gläubigerschutzverbände	103
A.	Bevorrechtung	103
B.	Aufgaben	104
C.	Belohnungsanspruch	104
VI.	Anerkannte Schuldenberatungsstellen	105
A.	Bevorrechtung	105
B.	Aufgaben	106

Vierter Teil. Insolvenzverfahren als Konkurs

I.	Allgemeine Verfahrensbestimmungen und Begleitregelungen	107
A.	Allgemeine Verfahrensbestimmungen (§§ 252 bis 263 IO)	107
1.	Zuständigkeit, Anwendung der Prozessgesetze	107
2.	Anträge	107
3.	Vertretung	107
4.	Fristen und Fristversäumnis	108
5.	Mündliche Verhandlungen und Säumnis	109
6.	Stoffsammlung und Entscheidungen	109
7.	Rekurs und Revisionsrekurs	110

8. Öffentliche Bekanntmachung, Verständigungen und Zustellungen	113
9. Strafanzeige	114
B. Rechtsstreitigkeiten vor dem Insolvenzgericht	115
1. Insolvenzanhangsachen – Verfahrensbestimmungen	115
2. Ausschließliche Zuständigkeit des Insolvenzgerichts	116
3. Wahlzuständigkeit des Insolvenzgerichts	116
C. Begleitregelungen (§§ 264 bis 269 IO)	116
1. Vorabentscheidungsersuchen	116
2. Geschäftsverteilung in Insolvenzsachen	117
3. Bevorrechtete Gläubigerschutzverbände, anerkannte Schuldenberatungsstellen	117
4. Insolvenzverwalterliste	117
II. Insolvenzanträge – Insolvenzgründe	117
A. Insolvenzantrag des Schuldners (§ 69 IO)	118
B. Insolvenzantrag eines Gläubigers (§ 70 IO)	120
1. Kostendeckendes Insolvenzvermögen (§§ 71 bis 71d IO)	120
2. Insolvenzforderung oder nachrangige Forderung des Antragstellers	123
3. Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	123
4. Vernehmungstagsatzung	125
C. Einstweilige Vorkehrungen im Eröffnungsverfahren	126
D. Entscheidung über den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	126
III. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	127
A. Insolvenzedikt	128
B. Sicherungsmaßnahmen und Benachrichtigungen	129
C. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	131
IV. Feststellung der Insolvenzmasse	132
A. Feststellung der Aktiven (§§ 96 bis 100 IO)	132
1. Inventar und Schätzung	132
2. Vermögensverzeichnis und Bilanz	132
3. Anzeigepflicht Dritter	134
B. Anmeldung der Forderungen (§§ 102 bis 104, 107 IO)	134
1. Anmeldeungsfrist	135
2. Nachträgliche Anmeldungen	135
3. Anmeldeungsverzeichnis	135
C. Prüfungstagsatzung (§§ 105 bis 109 IO)	136
D. Prüfungsprozesse (§§ 110 bis 113 IO)	138
V. Berichtstagsatzung (§§ 114a, 114b, 114c, 115 IO)	140
A. Unternehmenslage bis zur Berichtstagsatzung	140
B. Berichtstagsatzung (§ 114b IO)	141
C. Unternehmenslage nach der Berichtstagsatzung	142

VI. Verwertung der Insolvenzmasse	142
A. Geschäftsführung durch den Insolvenzverwalter	143
B. Veräußerung der Insolvenzmasse	143
1. Allgemeine Masse	143
2. Sondermasse	144
C. Überlassung zur freien Verfügung (§ 119 Abs 5 IO)	145
D. Rechnungslegung (§§ 121 bis 122 IO)	145
VII. Verteilung des Erlöses (§§ 124 bis 127 und 128 bis 138 IO)	146
A. Massegläubiger – Insolvenzgläubiger	146
B. Abschlagsverteilungen	147
C. Schlussverteilung – Schlussverteilungstagsatzung	148
D. Nachtragsverteilung	149
VIII. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	150
A. Aufhebung des Insolvenzverfahrens mit konstitutivem Beschluss	150
B. Aufhebung des Insolvenzverfahrens ex lege	150
C. Voraussetzungen und Wirkungen	151
IX. Geringfügiger Konkurs	152

Fünfter Teil. Sanierungsplan

I. Grundlagen	153
A. Wesen	153
B. Nomenklatur	155
II. Sanierungsplanvorschlag	156
A. Schuldnerantrag	156
B. Zurückweisung des Sanierungsplanantrags	156
C. Notwendiger Inhalt	157
D. Berichtstagsatzung	158
III. Sanierungsplantagsatzung und Rechnungstagsatzung	160
A. Sanierungsplantagsatzung und Sanierungsplanannahme	160
1. Sanierungsplantagsatzung	160
2. Stimmrecht	161
3. Annahmeerfordernisse	162
4. Erstreckung der Sanierungsplantagsatzung	163
B. Besonderheiten der Rechnungslegung und Rechnungstagsatzung	163
IV. Gerichtliche Bestätigung	164
A. Bestätigungsvoraussetzungen	164
B. Versagungsgründe	165
C. Entscheidung und Rekurs	166

D.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens ex lege	166
V.	Rechtswirkungen des Sanierungsplans	167
A.	Teilweise Schuldbefreiung – teilweise Haftungsentkleidung?	167
B.	Volle Befriedigung	168
C.	Paritätsprinzip	169
D.	Erfüllungsverzug und quotenmäßiges Wiederaufleben (§ 156a IO)	171
	1. Qualifizierter Verzug	171
	2. Verzugswirkungen	172
	3. Andere Abreden	173
	4. Keine Anwendung des § 156a IO beim Treuhandplan mit vollständiger Vermögensübergabe	173
	5. Beweislast	173
E.	Vorläufige Forderungs- und Ausfallsfeststellung	174
F.	Exekutionstitel	175
	1. gegen den Schuldner	175
	2. gegen Sanierungsplangaranten	176
VI.	Erfüllung des Sanierungsplans	177
A.	Autonome Sanierungsplanerfüllung	178
B.	Treuhandplan (Nachverfahren)	178
	1. Allgemeine Bestimmungen	178
	2. Formen des Treuhandplans	178
C.	Überwachung durch einen Treuhänder	179
	1. Rechtsstellung des Schuldners	179
	2. Rechte und Pflichten des Treuhänders	180
	3. Ansprüche des Treuhänders	181
	4. Überwachung und Enthebung des Treuhänders	181
D.	Übergabe von Vermögen	182
	1. Voraussetzungen	182
	2. Rechtsstellung in Treugutprozessen	183
	3. Haftung	183
	4. Zahlungsfrist	183
	5. Rechnungslegung	184
	6. Gläubigeranonyme Kollektivhypothek	185
	7. Eröffnung des Insolvenzverfahrens während der Treuhand mit Vermögensübergabe	185
E.	Beendigung und Einstellung der Treuhand	185
	1. Beendigung	185
	2. Einstellung	186
VII.	Nichtigkeit des Sanierungsplans und Wiederaufnahme des Insolvenzverfahrens	187
A.	Nichtigkeit des Sanierungsplans	187

B.	Wiederaufnahme des Insolvenzverfahrens	188
1.	Voraussetzungen und Antrag	188
2.	Teilnehmende Gläubiger	188
3.	Verfahrenswiederholung, Forderungsprüfung	188
4.	Insolvenzanfechtung und Aufrechnung	188
VIII.	Unwirksamserklärung des Sanierungsplans	189
IX.	Neuerliches Insolvenzverfahren	189
X.	Sanierungsplan einer eingetragenen Personengesellschaft, einer Verlassenschaft oder eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters	190
A.	Sanierungsplan einer eingetragenen Personengesellschaft oder Verlassenschaft	190
B.	Haftung eines ausgeschiedenen unbeschränkt haftenden Gesellschafters	190
C.	Sanierungsplan eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters	191

Sechster Teil. Sanierungsverfahren

I.	Wesen	193
II.	Dogmatisches Konzept	194
III.	Antragsteller, Verfahrensauslöser und Zuständigkeit	195
A.	Schuldnergruppen des § 166 IO	195
B.	Verfahrensauslöser	196
C.	Zuständigkeit	197
IV.	Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	197
A.	Verfahrensvoraussetzungen des § 167 IO	197
B.	Wesen	197
C.	Organe	198
D.	Verfahrensablauf	199
1.	Eröffnungsedikt – Tagsatzungen	199
2.	Vorschlagsprüfung, Annahme und Bestätigung	200
3.	Rechtswirkungen und Erfüllung	200
E.	Konkurs	201
V.	Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	201
A.	Wesen	201
B.	Verfahrensvoraussetzungen	202
1.	Erfüllung der Voraussetzungen des § 167 IO	202
2.	Die Verfahrensvoraussetzungen des § 169 Abs 1 bis 4 IO	202
3.	Mangelhaftes Vorbringen und seine Rechtsfolgen	204

C.	Organe	204
1.	Grundsatz	204
2.	Sanierungsverwalter	205
D.	Verfahrensablauf	207
1.	Eröffnungsedikt und Tagsatzungen	207
2.	Annahme, Bestätigung, Rechtswirkungen und Erfüllung	208
E.	Eigenverwaltung	208
1.	Umfang der Eigenverwaltung	208
2.	Beschränkung der Eigenverwaltung	210
3.	Entziehung der Eigenverwaltung	211

Siebenter Teil. Sonderbestimmungen für natürliche Personen

I.	Zuständigkeit	214
A.	Sachliche Zuständigkeit	214
B.	Örtliche Zuständigkeit	214
C.	Funktionelle Zuständigkeit	215
II.	Schuldnerantrag auch ohne Kostendeckung	215
III.	Schuldenregulierungsverfahren	216
A.	Begriff	216
B.	Besonderheiten	217
1.	Eigenverwaltung des Schuldners	217
2.	Vertretung des Schuldners	218
3.	Bestellung eines Insolvenzverwalters	219
4.	Obliegenheiten des Insolvenzgerichts	219
IV.	Zahlungsplan	219
A.	Begriff und Rechtsquellen	219
B.	Besonderheiten	220
1.	Aus- und Absonderungsrechte an Einkünften aus einem Arbeitsverhältnis	220
2.	Quote und Erfüllungszeitraum	220
3.	Verwertung der Insolvenzmasse	221
4.	Tagsatzung über den Zahlungsplan	221
5.	Verbesserung oder Änderung des Zahlungsplans	222
6.	Nichtigkeit des Zahlungsplans	222
7.	Berücksichtigung nicht angemeldeter Forderungen	222
V.	Abschöpfungsverfahren	223
A.	Einleitung	223
1.	Abschöpfungsantrag	223
2.	Einleitungshindernisse	223
3.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	224

B. Treuhänder	224
C. Obliegenheiten des Schuldners	225
1. Umfang	225
2. Auskunft über die Obliegenheitserfüllung (§ 210a IO)	225
3. Obliegenheitsverletzungen	226
D. Berücksichtigung nicht angemeldeter Forderungen	226
E. Ausfälle bei Aus- und Absonderungsansprüchen	227
VI. Restschuldbefreiung	227
A. Zwingende Restschuldbefreiung	227
B. Sofortige Restschuldbefreiung nach Billigkeit	227
C. Aussetzen der Restschuldbefreiung	228
D. Verlängerung des Abschöpfungsverfahrens	228
E. Wirkungen der Restschuldbefreiung	229
F. Widerruf der Restschuldbefreiung	229
VII. Reformvorhaben	230
A. Privatsolvenznovelle	230
B. Umsetzung des Small Business Act	231

Zweites Buch. Insolvenz-Nebengesetze

Erster Teil. Unternehmensreorganisation

I. Allgemeines	235
A. Rechtsquelle	235
B. Anwendungsbereich	235
C. Zuständigkeit	236
D. Anwendung der IO und der ZPO	236
II. Einleitung des Verfahrens	236
A. Antrag	236
B. Einleitungsbeschluss	237
III. Reorganisationsplan	237
A. Vorlage	237
B. Inhalt	238
IV. Reorganisationsprüfer	238
A. Auswahl und Enthebung	238
B. Aufgaben	239
1. Allgemeine Lageprüfung	239
2. Insolvenzprüfung	239
3. Gutachten über den Reorganisationsplan	239
V. Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens	240
A. Aufhebung des Verfahrens	240

B.	Einstellung des Verfahrens	240
1.	Einstellungsgründe (§ 13 Abs 1 URG)	240
2.	Einstellungsbeschluss	240
VI.	Durchführung des Reorganisationsplans	240
A.	Berichtspflicht des Unternehmers	240
B.	Berichtspflicht des Reorganisationsprüfers	241
VII.	Ansprüche beteiligter Personen	241
1.	des Reorganisationsprüfers	241
2.	der bevorrechteten Gläubigerschutzverbände	242
VIII.	Wirkungen des Verfahrens	242
A.	Anfechtungsfristen	242
B.	Verträge	242
C.	Beschränkte Anfechtbarkeit der Überbrückungs- und Reorganisationsmaßnahmen	242
D.	Nichtanwendung des Eigenkapitalersatzrechts	243
IX.	Haftungsvorschriften	243
A.	Haftung der Mitglieder des vertretungsbefugten Organs	243
B.	Haftung des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung	244
C.	Nichteintritt der Haftung	245
D.	Entfall der Haftung	245
E.	Geltendmachung der Haftung	245

Zweiter Teil. Geschäftsaufsicht über Kreditinstitute

I.	Bankenaufsicht und Insolvenzprophylaxe – das Regelungsgebäude des BIRG	247
A.	Bankenaufsicht	247
B.	Das Bankeninterventions- und restrukturierungsgesetz (BIRG)	248
1.	Der Sanierungsplan nach dem BIRG	249
2.	Der Abwicklungsplan nach dem BIRG	250
C.	Geschäftsaufsichtsverfahren	252
II.	Voraussetzungen für die Anordnung der Geschäftsaufsicht	252
III.	Eröffnungsverfahren	253
A.	Zuständigkeit und Antragslegitimation	253
B.	Parteien	253
C.	Eröffnungsverfahren und Eröffnungsbeschluss	254
D.	Bestellung einer Aufsichtsperson	254
IV.	Wirkungen der Geschäftsaufsicht	256
A.	Beginn und Umfang der Wirkungen	256
B.	Forderungen gegen das Kreditinstitut	256

1. Altforderungen	256
2. Neuforderungen	257
3. Forderungen aus nicht erfüllten Verträgen; Bestand- und Arbeitsverträge; Insolvenz-Entgelt	257
V. Rechtshandlungen des Schuldners	258
VI. Erlöschen der Geschäftsaufsicht	258
A. Gerichtliche Aufhebung	258
B. Konkursöffnung	259

Dritter Teil. Genossenschaftsinsolvenz

I. Grundlagen	260
A. Wesen des GenIG	260
B. Insolvenzverfahren	261
II. Das Umlageverfahren	262
A. Beitragsberechnung	262
1. Erstellung und Inhalt	262
2. Beitragspflicht und Nachschusspflicht	263
B. Insolvenzgerichtliche Genehmigung der Beitragsberechnung und Zwangsvollstreckung	263
1. Beitragsberechnungstagsatzung	263
2. Genehmigungsbeschluss – Rekurs – Vollstreckungstitel	264
C. Zusatzberechnung	265
D. Rückzahlung – Aufrechnung – Rückgriffsausschluss	265
III. Anwendung außerhalb des Insolvenzverfahrens	266

Vierter Teil. Insolvenzentgeltsicherung

I. Allgemeines	267
II. Anspruchsberechtigung	268
A. Gesicherte Personen	268
B. Ungesicherte Personen	269
III. Auslösetatbestände	269
IV. Gesicherte und ausgeschlossene Ansprüche	270
A. Voraussetzung der Sicherung	270
B. Gesicherte Ansprüche	270
C. Ausgeschlossene Ansprüche	274
V. Ausmaß	276
A. Berechnung	276
B. Insolvenz-Entgelt	277

1. vor der Insolvenz	277
2. bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens im Inland	277
3. bei Anordnung der Geschäftsaufsicht	278
4. als Ausfallhaftung bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens	278
5. in übrigen Fällen und bei Insolvenzfällen im Ausland	279
C. Weitere Ansprüche	279
D. Fälle besonderen Kündigungs- und Entlassungsschutzes	280
E. Betriebspensionen	280
VI. Zuständigkeit	281
VII. Verfahren	282
A. Antrag	282
B. Antragsfrist	283
1. Stichzeitpunkt	283
2. Neuerlicher Fristenlauf	284
3. Nachsichterteilung von der Fristversäumnis	285
C. Forderungserfassung und Äußerungspflicht	285
D. Beweis	286
E. Entscheidung	287
F. Berücksichtigungswürdige Umstände	287
G. Zahlung	287
H. Rückzahlungspflicht des Fonds nach Anfechtung	288
VIII. Übergang der Ansprüche	289
A. Legalzession	289
B. Zukünftiges Vermögen des Arbeitgebers	289
IX. Widerruf und Rückforderung	290
X. Übertragung, Verpfändung und Pfändung von Insolvenz-Entgeltansprüchen	291
XI. Rechtsstreitigkeiten (sukzessive Zuständigkeit)	291
XII. Abrechnung mit Sozialversicherungsträgern, der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse und der Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorge-Kasse	292
A. Dienstnehmer-Beitragsanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung	292
1. Sicherung der Dienstnehmerbeitragsanteile	292
2. Verrechnung	292
3. Abschlagszahlungen	294
B. Zuschläge nach dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG)	294
C. Beiträge nach dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG)	294

XIII. Ansprüche bevorrechteter Gläubigerschutzverbände	295
XIV. Rechtshilfe und Auskunftspflicht	295
A. Auskunftspflichten	295
B. Unterstützungspflichten	296
C. Mitteilungspflicht bei Strafanzeige	296
D. Datenübermittlung	296
XV. Zusammenarbeit mit ausländischen Einrichtungen	297
A. Grenzüberschreitende Insolvenz	297
B. Informationsaustausch	297
C. Vereinbarungen	297
1. innerhalb des EWR	297
2. außerhalb des EWR	298
XVI. Strafbestimmungen	298

Drittes Buch. Internationales Insolvenzrecht

I. Begriff	304
II. Rechtsquellen	305
A. Europa	305
B. Drittstaaten	306
III. Europäische Insolvenzverordnung (EuInsVO)	307
A. Gliederung der EuInsVO	307
B. Anwendungsbereich	308
C. Universalitätsprinzip	310
D. Hauptinsolvenzverfahren	312
1. Definitionen	312
2. Zuständigkeit	312
3. Anwendbares Recht	316
4. Maßnahmen zur Massesicherung	317
5. Anerkennung und ihre Wirkungen	318
6. Ordre Public Vorbehalt	319
7. Verwalter des Insolvenzverfahrens	320
8. Öffentliche Bekanntmachung und Eintragung in öffentliches Register	322
E. Sekundärinsolvenzverfahren – Partikular- insolvenzverfahren	323
F. Prozesse und Exekutionen	325
G. Einheitliche Kollisionsnormen	326
1. Dingliche Rechte Dritter	326
2. Eigentumsvorbehalt	326
3. Aufrechnung	327

4. Arbeitsverhältnisse	328
5. Erwerb und Nutzung unbeweglicher Sachen	328
H. Anmeldung der Forderungen	329
I. Gutgläubige Leistung an den Schuldner	330
J. Aussetzung der Verwertung im Sekundärverfahren	330
K. Reform der Europäischen Insolvenzverordnung	331
1. Allgemeines	332
2. Der Anwendungsbereich der EuInsVO	333
3. Internationale Zuständigkeit	334
4. Regelung internationaler Konzerninsolvenzen	337
5. Neuregelungen im Kollisionsrecht	338
6. Verfahrenskoordination	339
7. Gläubigerinformation und Forderungsanmeldung	340
8. Zusammenfassung und Bewertung	342
IV. Bundesgesetz über das Internationale Insolvenzrecht – IIRG	343
A. Österreichische Insolvenzverfahren und Auslandsvermögen	343
B. Anerkennung ausländischer Verfahren	344
C. Sonstige wichtige Bestimmungen	346
D. Umsetzung der Richtlinien für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	347
V. Vorschlag für eine Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen	349
 Sachverzeichnis	 351